

LAHRER ZEITUNG

Seit 1794 • Unabhängige Mittelbadische Zeitung



Über Gier und Anstand

Matthias Brandt spielt in der Serie »King of Stonks« einen Finanzabzocker.

► Kultur



Tierischer Wetteinsatz

Thomas Gottschalk und Frank Elstner halten Wort.

► Baden-Württemberg



Zweifel an Wirkung

Verwaltung ist gegen den Bau eines Taubenhauses in Lahr.

► Lahr und Region

Ausgabe L | 229. Jahrgang | Nummer 153 | E 10526 A

Mittwoch, 6. Juli 2022 | Einzelpreis 2,20 Euro

Studie zeigt Defizite auf

Für den Ausbau der Betreuung an Grundschulen fehlen im Land laut Bertelsmann-Stiftung bis 2030 zwischen 6000 und 12 400 Betreuer

► Baden-Württemberg



Thema des Tages

Von Thorsten Knuf



Klare Regeln

In Politik und Wirtschaft wird in diesen Wochen wieder häufig an das Lehman-Debakel erinnert. Im Jahr 2008 war die US-Investmentbank Lehman Brothers kollabiert und brachte zahlreiche Kreditinstitute ins Wanken, die die Staaten mit gigantischen Milliardensummen retten mussten. Nun werden Parallelen dazu gezogen wegen der stark reduzierten Gaslieferungen nach Deutschland. Die Regierungskoalition in Berlin ändert unter Hochdruck das Energiesicherungsgesetz. Unter anderem soll ein Staatseinstieg bei Energieunternehmen möglich werden. Es geht um die Sicherheit der deutschen Energieversorgung insgesamt. So gesehen sind große Energieunternehmen die neuen Banken. Man muss sie nicht mögen. Aber sie sind systemrelevant. Der Staat kann gar nicht anders, als sie notfalls zu retten. Es müssen aber ganz klare Regeln gelten.

Mutmaßlicher Schütze gefasst

Chicago. Ermittler in den USA rätseln nach der Bluttat mit mindestens sechs Toten bei der Nationalfeiertag-Parade über das Motiv des Täters. Ein junger Mann wird verdächtigt, mit einem »leistungsstar-



Abgesperrte Passage

ken Gewehr« bei Chicago von einem Dach aus wahllos auf Menschen geschossen zu haben. Mehrere Videos, die Szenen von Waffengewalt zeigen, werden dem Verdächtigen zugeschrieben, der mittlerweile gefasst wurde.

► Aus aller Welt

Zulassungszahlen gehen zurück

Hamburg. Halbleitermangel und Inflation lasten schwer auf dem deutschen Automarkt. Im Juni sanken die Pkw-Neuzulassungen um 18 Prozent auf rund 225 000 Wagen. Auch der Absatz reiner E-Autos fiel um 3,5 Prozent.

► Wirtschaft

Viele schnallen Gürtel enger

BaWü-Check | Zukunftssorgen bei Menschen im Land werden immer größer

Eine neue Umfrage der Südwest-Verlage belegt: Die meisten Baden-Württemberger üben wegen der hohen Inflation Konsumverzicht – und die Zukunftssorgen wachsen insgesamt.

► Von Rainer Pörtner

Oberrdorf. Die meisten Bürger in Baden-Württemberg fühlen sich durch die aktuellen Preissteigerungen stark

belastet – im Juni stiegen die Verbraucherpreise in Deutschland um 7,6 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Viele schränken sich bereits deutlich ein und üben Konsumverzicht, um die Folgen der Inflation für sich persönlich abzufedern. Dies sind zwei zentrale Erkenntnisse des neuen BaWü-Check, einer Untersuchung des Alsenbach-Instituts im Auftrag der baden-württembergischen Zeitungsverlage.

70 Prozent der befragten Baden-Württemberger sagen,

dass sie die gestiegenen Preise als starke oder sogar als sehr starke Belastung empfinden. Davon nehmen 24 Prozent die Inflation als besonders gravierend wahr. Auch wenn die Preissteigerungen nahezu jeder spürt, ist die persönliche Betroffenheit unterschiedlich: In den unteren Einkommensgruppen fühlen sich 82 Prozent sehr stark oder stark belastet, in den höheren Einkommensgruppen deutlich weniger: 56 Prozent.

Als besondere Zumutung empfindet die Bevölkerung

die höheren Kosten für Benzin, Strom, Lebensmittel und Heizen. Entsprechend versucht ein Großteil, gerade hier sparsamer zu sein. 51 Prozent haben ihre Restaurantbesuche reduziert, 48 Prozent schränken sich beim Kauf von Kleidung ein, 44 Prozent beim Urlaub und 43 Prozent beim Kauf von Lebensmitteln. Ebenso viele drosseln ihren Stromverbrauch oder unternehmen weniger in ihrer Freizeit.

► Leitartikel
► Dritte Seite

Hilfe für Versorger

Energie | Kabinett will unterstützen

Berlin. Das Bundeskabinett hat Änderungen am Energiesicherungsgesetz beschlossen. Die Gasversorgung im Fall sich verschärfender Bedingungen soll dadurch gesichert werden. »Die Lage am Gasmarkt ist angespannt und wir können eine Verschlechterung der Situation leider nicht ausschließen«, sagte Wirtschaftsminister Robert Habeck (Grüne). Der Bundes-

tag soll sich nun mit der Gesetzesänderung befassen.

Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) warnt vor Folgen für Arbeitnehmer. Er gehe davon aus, dass zahlreiche Unternehmen, die Gas für ihre Produktion brauchen, ihren Betrieb einstellen müssten, sagte er.

► Thema des Tages
► Wirtschaft

Naht der Abschied?

Ukraine | Melnyk soll abberufen werden

Berlin/Kiew. Der ukrainische Botschafter Andrij Melnyk (Bild) hat den Vorwurf zurückgewiesen, er habe mit seinen Äußerungen über den ukrainischen Nationalisten Stepan Bandera den Holocaust verharmlost. »Jeder, der mich kennt, weiß: Immer habe ich den Holocaust auf das Schärfste verurteilt«,

schrrieb Melnyk auf Twitter. Die Vorwürfe gegen ihn seien »absurd«.

Unterdessen wird immer wahrscheinlicher, dass Melnyk im Herbst als Botschafter aus Berlin abberufen wird. Einiges spricht dafür, heißt es, dass auf Melnyk in Kiew ein guter Posten im Außenministerium wartet.

► Hintergrund



Service

Anzeigenservice: 07821/2783-133
anzeigen@lahrer-zeitung.de

Aboservice: 07821/2783-136
aboservice@lahrer-zeitung.de

Redaktion: 07821/2783-165
redaktion@lahrer-zeitung.de



Lahr

Gemische Reaktionen auf Müllkampagne der Stadt

Die Lahrer sind von der geplanten Aktion der Stadt, herumliegenden Müll in der kommenden Woche vier Tage lang nicht zu entsorgen, nicht unbedingt begeistert. Auf Facebook äußerten sich einige Nutzer unter dem LZ-Artikel zum Thema kritisch. Sie befürchten, dass die Aktion die Falschen trifft und nicht den gewünschten Effekt hat, dass künftig weniger Müll unerlaubt auf den Boden geworfen wird. Einige positive Stimmen gab es jedoch auch.

Schwanau

Programm zum Jubiläumsfest steht

Vor drei Jahren seien zum Jubiläum der Gemeinde Schwanau die ersten Gespräche geführt worden. »Durch die Pandemie rückten andere Themen in den Vordergrund«, sagte Hauptamtsleiter Michael Fertig bei einem Pressetermin. Gemeinsam mit dem Organisationsteam Silvia Leuthner, Boris Schnak und Michaela Gehrlein stellte er das Programm für das große Jubiläumsfest vor. Insgesamt 24 Vereine werden sich daran beteiligen.

Das Sommer-Rätsel



Heute **1.000 € gewinnen!**

Super-Mittwoch



Wetter im Kreis

morgens	mittags	abends
		
17°C	24°C	25°C
0%	0%	0%

Tennis

Märchen geht weiter

Tatjana Maria (34) hat das deutsche Wimbledon-Viertelfinale 4:6, 6:2, 7:5 gegen Jule Niemeier gewonnen. Sie ist nun nur noch zwei Siege vom Sensationstriumph entfernt.

► Sport

Börse

MDax	Dax	EuroStoxx
		
24 635,00	12 401,20	3 377,34
Vortag 25 505,48	Vortag 12 773,38	Vortag 3 452,42